

Barbie Millicent Roberts ist nun auch 50

1959 kam das erste „Barbie“ Modell auf den Markt, kokett blickte sie zur Seite, ein dicker blonder Pony fiel ihr in die hohe Stirn. Inzwischen hat Barbie mehrfach Gesichtsförm und Hautfarbe gewechselt, ihre Haare sind von Schulterlänge auf bis zu 27 Zentimeter gewachsen, sie bekam vier Schwestern, eine davon



Chelley, jagte ihren Freund Ken (angeblich) am Valentinstag 2004 nach 43 gemeinsamen Jahren in die Wüste.



Doch vor ihrer 50-er Geburtstagsfeier, musste Barbie noch mit einer anderen Nachricht klarkommen ...

Denn jetzt.de, die 'junge Webseite der Süddeutschen Zeitung', vermittelt uns Bedeutendes: Ken war schwul, Ken starb an Aids. ... sagt zumindest jetzt.de unter dem schönen Titel 'Trivialwissen der Woche'.



In Europa wurde Barbie 1961 eingeführt - und schied schon bald die Geister: Während so manche Eltern die langen Haare, die Wespentaille und die großen Brüste als sexistisches Klischee verachteten, zogen deren Töchter bei ihren Freundinnen stundenlang neue Kleider über die steifen Gummi-Körper. Auch Wissenschaftler kritisierten, dass Barbie bei den Mädchen den Wunsch nach einem unrealistisch dünnen Körper wecke. In der Tat war Barbie schon früh nicht nur modesüchtig, sondern auch berufstätig: etwa als Stewardess, Chirurgin, Basketballspielerin, Präsidentschaftskandidatin und Fernseh-Chefin. Mehr als 100 Jobs nahm Barbie in den letzten 50 Jahren an.



Das hielt sie aber nicht davon ab, inzwischen mehr als eine Milliarde Schuhe und einen überquellenden Kleiderschrank zu besitzen.

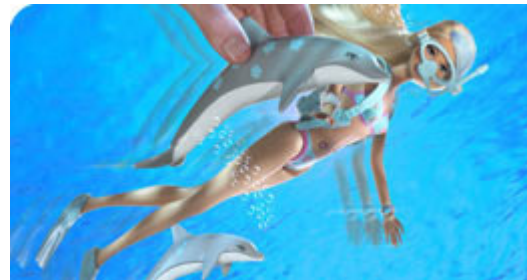


Barbies Kleidung spiegelte immer die Mode der Zeit wider: In den 1960ern stand sie auf den Stil Jackie Kennedys und auf bunte, wallende Kleider. In den 1970ern trug sie die langen Haare offen zu

blumigen Hippie-Klamotten. In den 1980ern blieb auch Barbie nicht von Schulterpolstern, Leggings und breiten Gürteln verschont. Und zehn Jahre später eiferte sie den glamourösen Laufsteggrößen der Zeit nach: Cindy Crawford, Linda Evangelista und Claudia Schiffer hießen die Vorbilder.



Zu Beginn des neuen Jahrtausends erhielt Barbie einen athletischeren Körper, eine biegbare Taille und zum ersten Mal einen Bauchnabel.



Es gibt sie als Weiße oder Farbige mit braunem, rotem oder schwarzem Haar.

Und es gibt nun auch Konkurrenz aus dem Osten: „Fulla“



So ein Jubiläum muss gefeiert werden! Zu Barbies Ehren und ihrer Aufnahme in die Gruppe der 50++, uns zur Freude, laden wir Sie zu Kunst♀Drüber ein. Ab 17.April, um 15:00 Uhr, Mariahilfstrasse 20, 6020 Innsbruck